Umsiedlung Blumroda (Siedlung Borna-Südwest)

Schlagwörter: Siedlungsteil, Umsiedlungsort
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Borna
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Garagengebäude in der Blumrodaer Straße aus südwestlicher Richtung
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Am östlichen Ende des Steigerweges beginnt die für die Einwohner des devastierten Ortes Blumroda geschaffene Bebauung mit insgesamt 17 Wohnblöcken, die sich von dort aus in südliche Richtung erstreckt. Die 1954 bis 1959 überbaggerte Ortslage wurde durch den bis 1970 laufenden Tagebau Borna-Süd in Anspruch genommen. Von den insgesamt 159 als Umsiedlungsbedarf ermittelten Wohneinheiten entstanden hier in Borna-West 135 Ersatzwohnungen. Die zwischen 1955 und 1957 errichteten zweigeschossigen Wohngebäude auf der westlichen Seite der Hartmannsdorfer Straße sowie zu beiden Seiten der in einem Winkel davon abgehenden Blumrodaer Straße, entstanden in verschiedenen Bauabschnitten. Die leicht voneinander abweichende Bautypen, unterscheiden sich auch in der Fassadenstruktur voneinander: So finden sich zum Beispiel unterschiedliche Gestaltungsweisen der Türenachse und Treppenhausfenster unterhalb der Traufe (kreisrunde Fensteröffnungen, sechsteilige Maueröffnung in Form senkrecht stehender, abgerundeter Wandeinschnitte). Auch die Anordnung und das Dekor der Fenster unterscheiden sich zum Teil deutlich. Je nach unterzubringender Anzahl an Wohneinheiten mit unterschiedlicher Zimmeranzahl wurden Einzel- und Doppelhäuser unterschiedlicher Länge errichtet. Zusätzlich wurden an verschiedenen Stellen Stall- und Garagengebäude erbaut, die teilweise nicht mehr erhalten sind (so hinter den langen Wohnblöcken östlich der Blumrodaer Straße). Gestalterisch herausragend ist die Anordnung der Wohnblöcke im Carré der Blumrodaer und Hartmannsdorfer Straße, die mit ihrer Anlage einen Innenhof bilden, der an den inneren Stirnseiten mit einem Garagenriegel bzw. einem ebenso flachen Giebelhaus als Stallgebäude flankiert ist und in dessen Zentrum die Anlage eines Spielplatzes projektiert wurde.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Umbau 1955–1957

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hgg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier; Beucha/Markkleeberg 2022, S. 268, S. 274.
- BABorna, Bergmannstraße 5-10.
- BABorna, Blumrodaer Straße 1-11, 11 c, Garagen.
- Bauaktenarchiv Borna, Hartmannsdorfer Str. 5/ 7/ 9/ 11/ 13.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Ministerium für Schwerindustrie, H.V. Braunkohle (Planträger)
- Bauherr: VEB Braunkohlenwerk Borna (Investträger)
- Entwurf: Entwurfsbüro für Hochbau I Leipzig II ()

BKM-Nummer: 30500065

Umsiedlung Blumroda (Siedlung Borna-Südwest)

Schlagwörter: Siedlungsteil, Umsiedlungsort
Ort: Borna
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 07 14,42 N: 12° 28 30,19 O / 51,12067°N: 12,47505°O
Koordinate UTM: 33.323.297,48 m: 5.666.276,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.533.366,36 m: 5.665.176,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Umsiedlung Blumroda (Siedlung Borna-Südwest)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500065 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz